



## Berückend, wie kunstvoll sie den Wind einfängt

Klosterkirche Königsfelden: Die Kunstinstallation von Ruth Maria Obrist nimmt Gestalt an

(A. R.) – «Heimlich seufzen die Winde» heisst das neueste Gesamtkunstwerk von Tanz & Kunst Königsfelden, das am 24. Mai Premiere feiert. Wie aber lässt sich Wind überhaupt darstellen? Darauf hat Ruth Maria Obrist eine wunderbar kunstvolle Antwort gefunden.

### Showcase mit «Veranhörung»

An Bäumen hängen, Trauerweiden-artig, Videobänder nach unten, alle mit echten alten Aufnahmen echter Leute bestückt. Wenn dann das Tanzensemble durch die Klosterkirche schwebt, versetzen dessen Luftzüge die auf besagten Bändern gebannten Erinnerungen in ein sanftes Rauschen, was diese geheimnisvoll seufzen lässt. Eine kleine Kostprobe dieser berückenden Idee zeigte Tanz & Kunst Königsfelden letzte Woche in seinem Badener Tanzstudio: Für die kurze Performance des Tanzensembles wurde zur Veranschaulichung – respektive zur «Veranhörung» – eigens ein solcher Bänder-Zweig geschaffen (Bild unten links).

### «Heimlich seufzen die Winde»: besonders exklusiv

Dies während Ruth Maria Obrist, die bereits 2013 das Bühnenbild der Tanzproduktion «babel.torre viva» kreiert hatte, bereits tatkräftig in der Klosterkirche zugange war. Da wachsen ihre Bäume nun immer mehr in ihre kunstfertige Form. Wobei ihre Installation auch den Aussenbereich der Kirche, die zur Zeit bekanntlich saniert wird, mit einbezieht – so bekommt die Raumgestaltung eine spezielle, erweiterte Bedeutung. «Heimlich seufzen die Winde», eine Kreation des Choreografen Filipe Portugal, ist sowohl eine Reverenz an die fei-

ne Poesie des portugiesischen Dichters Fernando Pessoa, von dem das Zitat des Titels stammt, als auch an die sehnsuchtsvollen Klänge des Fado-Gesangs. Diese sind die Inspirationsquelle seiner beseelten tänzerischen Bilder, welche die zehn TänzerInnen des zeitgenössischen internationalen Ensembles interpretieren.

Das neueste Gesamtkunstwerk, ein Kosmos von Tanz, Gesang, portugiesischen Gitarrenklängen und einem Streichquintett, feiert am 24. Mai Premiere. Tickets für die auch angesichts der Kirchensanierung besonders exklusiven Vorstellungen vom 25. Mai bis am 18. Juni sind erhältlich unter

[www.tanzundkunst.ch](http://www.tanzundkunst.ch); Info Baden, Bahnhofplatz 1, Baden, 056 200 87 87; Einwohnerdienste Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, Windisch, 056 460-09 40



Links die Kostprobe mit dem Kunst-Muster. Rechts packten in der Klosterkirche am Freitag Brigitta Luisa Merki (l.), Dramaturgin und künstlerische Leiterin, sowie Ruth Maria Obrist an – respektive die Bäume ein.